

Patienteninformation

Schilddrüsen Operation



Abteilung Allgemein-/ Viszeral -und Minimal Invasive Chirurgie
(Dr. U. Widmaier)

Liebe Patientin/lieber Patient

Sie sollen in der chirurgischen Abteilung der Kreisklinik Günzburg an der Schilddrüse operiert werden. In diesem Merkblatt wollen wir Ihre wichtigsten Fragen zu dieser Operation beantworten.

1) Vorbereitung für die Operation:

In unserer Sprechstunde erhalten Sie Unterlagen, Termine zur Aufnahme und Hinweise zur Nüchternheit vor der Operation. Im Allgemeinen werden Sie bereits ambulant dem Narkosearzt zur Vorbereitung vorgestellt.

Bringen Sie bitte alle Unterlagen zur Vorstellung und stat. Aufnahme mit (insbesondere aktuelle Labor- und Schilddrüsenwerte, Medikamente, Schilddrüsenuntersuchungen wie Sonografie oder Szintigraphie oder HNO Befunde sind hier wichtig). Üblicherweise findet die Aufnahme nüchtern am OP Tag statt.

Bei komplikationslosem Verlauf, entfernten Drainagen und nach Kontrolle der Stimmklappenfunktion steht im Normalfall der Entlassung am 2. postop, Tag nichts im Wege.

2) Operation und postoperative Phase:

Im Rahmen der Schilddrüsenoperation wird die Funktion und der Verlauf der Stimmbandnerven festgestellt (sogenanntes „Recurrensmonitoring“). So gelingt die gezielte Schonung des Nerven und Vermeidung postoperativer Heiserkeit oder Atemnot.

Postoperativ werden Sie zunächst im Aufwachraum, später dann auf der Station engmaschig überwacht. Sollten hier Auffälligkeiten der Sprache, Atmung oder Missempfindungen (z.B. Kribbeln, Krämpfe) auftreten bitten wir Sie, die entsprechenden Pflegekräfte oder Ärzte sofort zu verständigen

3) Aufstehen und Nahrungsaufbau nach der Operation:

Das frühe Aufstehen nach der Operation ist erwünscht. Das Stationspersonal bietet Ihnen hierbei am Anfang bei Unsicherheiten gerne Hilfestellung.

Im Regelfall wird mit dem Nahrungsaufbau am Nachmittag oder Abend des OP Tages begonnen.

4) Op- Wunde:

In das OP Gebiet werden üblicherweise Schläuche eingelegt, die Wundsekrete ableiten und am 1.- 2. postop, Tag entfernt werden.

Der Wundverschluß erfolgt mit resorbierbarem Nahtmaterial, so daß ein Fadenzug nicht notwendig ist. Das Duschen ist bereits am 2. postop. Tag möglich.

5) Körperliche Belastung, Arbeitsfähigkeit, Medikamente

Je nach Tätigkeit und körperlicher Belastung ist die Arbeitsfähigkeit zwei bis drei Wochen nach der Operation gegeben. Für die Dauer des stat. Aufenthaltes wird Ihnen eine Arbeitsunfähigkeit ausgestellt, die vom Hausarzt nach Entlassung verlängert werden kann. In Abhängigkeit von der Operation ist evtl. eine dauerhafte Einnahme von Schilddrüsenmedikamenten notwendig. Über die Art, Dauer und Beginn der Einnahme dieser Medikamente werden Sie bei der Entlassung unterrichtet (schriftl. Vermerk im Arztbrief).

6) **Sport:**

In Abhängigkeit von den hierbei auftretenden Belastungen, empfehlen wir nach der Entlassung:

- ab der 2. Woche: leichte Sportarten (z.B. Wandern, Schwimmen)
- ab der 3. Woche: mittelschwere Sportarten (z.B. Fahrradfahren, leichtes Joggen)
- ab der 4. Woche: Ballspiele (z.B. Tennis, Golf)
- ab der 6. Woche kann wieder voll belastet werden

7) **Wundschmerz:**

Grundsätzlich empfindet jeder Patient Schmerzen anders. Spätestens 3 Wochen nach der Operation sollten die Schmerzen jedoch abgeklungen sein.

Haben Sie **zunehmende Schmerzen** nach anfänglicher Beschwerdebesserung, besteht eine **Rötung** der Wunde, **Fieber** oder **Wundsekretion**, wenden Sie sich bitte umgehend an uns oder Ihren Hausarzt.

Sollten weitere Fragen oder Unsicherheiten bestehen, stehen Ihnen die ärztlichen Mitarbeiter der Chirurgischen Abteilung jederzeit zur Verfügung.